

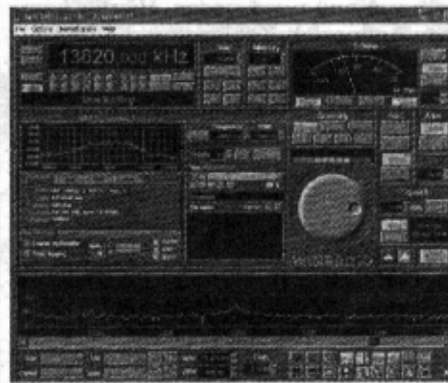
# Der PC wird ein Weltempfänger

Winradio bringt klassischen Rundfunk und auch digitale Sendungen

Winradio aus Australien ist Pionier der Modem-Receiver, die nur noch als Kästchen mit Anschlüssen für Antenne und Computer daherkommen. Das neueste Modell WR-G313e empfängt alles von der Längstwelle bei neun Kilohertz bis zur kürzesten Kurzwelle von 30 Megahertz. Die von einem wichtig wirkenden Kunststoffgehäuse umgebene, in einem abschirmenden Metallkästchen steckende Elektronik besteht aus einem weitgehend konventionellen Empfangsteil mit Vorfiltern, Mischer und einem Quarzfilter auf der ersten Zwischenfrequenz von 45 Megahertz. Aus dieser außerhalb des Empfangsbereichs liegenden Höhe wird dann aber gleich auf 16 Kilohertz hinuntergemischt, denn niedrige Frequenzen lassen sich preiswert digitalisieren. Alles, was in klassischen Radios Filter und Demodulatoren aus Draht, Halbleitern und Isolatoren verrichteten, ist hier Aufgabe eines mit 16 Bit auflösenden digitalen Signalprozessors. Die Kombination von Analogtechnik auf höheren und digitaler Weiterverarbeitung auf niedrigen Frequenzen bietet gegenüber dem erst vereinzelt in Geräten anzutreffenden komplett digitalisierten Signalweg einige Leistungsreserven.

Die sind hörbar, besonders bei DRM, dem digitalen Kurzwellenrundfunk, bei dem Winradio schnell synchronisiert und selbst noch in Fading verwehende Stationen jenseits des Atlantiks mit beträchtlichem Hörgenuß abliefern. Bedient wird das Radio mit der Maus am PC. Hierzu gibt es eine virtuelle Frontplatte, auf deren schlichtester Form man sich schnell zurechtfindet. Nach Anklicken weiterer Funktionen wie der Spektrumdarstellung jedoch fühlt man sich bald im Cockpit eines Kampfbombers. Doch geht die Übersicht nicht verloren. Die Empfindlichkeit entspricht mit Bruchteilen eines

Mikrovolt der bester professioneller Weltempfänger, während die Bandbreite sich digital zwischen einem Hertz und 15 Kilohertz für jedes Signal maßschneidern läßt. Selektives Ausblendfiltern für schmalbandige Störungen (Notch) und Störaustaster ergänzen die Maßnahmen für besten Empfang.



Virtuelle Front: Winradio Foto Schiffhauer

Auf die Festplatte des via USB angeschlossenen Computers kann zudem das komplette Zwischenfrequenzsignal gespeichert werden. Beim späteren Abhören ist man somit in der Lage, durch andere Einstellung die Verständlichkeit weiter zu verbessern. Zusätzliche Software macht aus diesem beeindruckenden Weltradio ein hochwertiges Analyseinstrument, das weltweit im professionellen Einsatz ist. Hinsichtlich Bedienung und Leistung setzt der WR-G313e innerhalb der Black-Box-Radios den Maßstab als ein Schritt zum vollständig digitalisiert arbeitenden Receiver.

NILS SCHIFFHAUER

■ **Bezugsquelle:** SSB-Electronic, Telefon 0 23 71/9 59 00, Fax 95 90 20, Internet: www.ssb-amateur.de. Preis: 1250 Euro.

F.A.2. 02.05.06